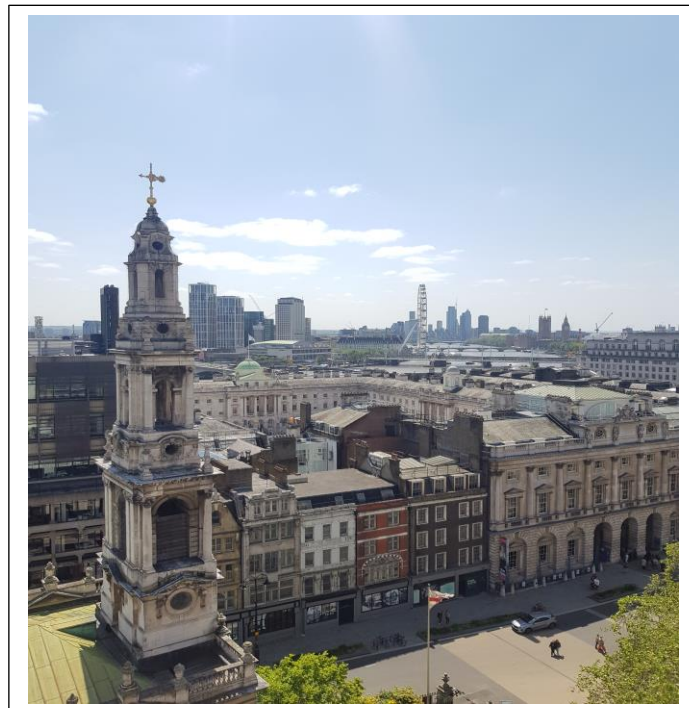


Erfahrungsbericht

King's College London
London / UK



Name: Sonja Mayr (sonja.mayr@ph-ooe.at)

Studienrichtung: Lehramt Sekundarstufe (Deutsch & Englisch)

Studienzyklus: MA

Aufenthalt: 09.01.2023 – 02.06.2023

Studiensemester: 3

Informationen zum King's College London (KCL)

Im Herzen Londons und als eine der Top 40 Universitäten weltweit kann man das King's College London (KCL) als Partneruniversität für einen Auslandsaufenthalt nur empfehlen. Das KCL hat ein breites Studienangebot für Studierende aus dem Bachelor, Master und PhD Studienzyklus, was neben der Lage im Zentrum Londons (jeder Campus ist mit einer Mensa, einer Bibliothek und ‚study rooms‘ ausgestattet und gut mit U-Bahn oder Bus zu erreichen) ein Grund für die knapp 30.000 Studierenden aus fast 150 Ländern ist, hier zu studieren.

Ein Unterschied zu Österreich besteht darin, dass die Semester in 10 Wochen Lehrveranstaltungen und 1 Woche ‚reading week‘ (=Lehrveranstaltungsfreie Woche) eingeteilt sind. Das Sommersemester, in dem auch ich ans KCL gekommen bin, beginnt so beispielsweise Mitte Jänner (die Linzer und Salzburger Professoren waren bei dieser Semesterüberschneidung jedoch sehr entgegenkommend), wobei die Lehrveranstaltungen bereits Ende März enden (=10 Wochen + reading week). Im April und Mai folgt die eigenständige Arbeitsphase, in der etwaige Prüfungen abgehalten oder Seminararbeiten verfasst werden. Wichtig zu erwähnen ist, dass es am KCL keine ECTS, sondern ‚King's Credits‘ (KC) gibt, wobei 1 ECTS umgerechnet 2 KC entspricht. Die Lehrveranstaltungen (hier als Module bezeichnet) haben meist 15 bis 30 KC, weswegen man pro Semester zwischen 2 und 4 Modulen absolviert. Ich hatte beispielsweise 2 Module (‚International and Comparative Education‘ und ‚Global Childhoods‘) mit je 30 KC (je 15 ECTS). Aufgrund meiner Fächerkombination Deutsch und Englisch habe ich mich in diesem Semester auf Englisch fokussiert, weswegen ich mir die am KCL absolvierten Module, die aus dem Department ‚Education, Communication & Society‘ und damit dem Bereich der Pädagogik waren, für Lehrveranstaltungen aus Englisch sowie den Bildungswissenschaften anrechnen lasse. Zu den Kursen kann außerdem festgehalten werden, dass man wenig Zeit in den Lehrveranstaltungen verbringt (rund 4 bis 8 Stunden pro Woche), da das KCL viel Wert auf eigenständige Arbeit legt, weswegen man häufig zur Vorbereitung auf die wöchentlichen Kurse ‚reading assignments‘ bekommt, die in ihrem Ausmaß jedoch nicht allzu zeitbeanspruchend sind. Neben Eigenständigkeit wird am KCL (für Module aus dem Department ‚Education, Communication & Society‘) besonders die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur sowie kritisches Argumentieren (besonders bei Seminararbeiten) verlangt, was jedoch von den Professoren selbst in den Modulen unterstützt wird. Die ‚reading week‘ markiert die Mitte des Semesters und dient dazu, versäumte ‚reading assignments‘ nachzuholen oder sich auf andere Bereiche des assessments (z.B. Präsentation und abschließende Seminararbeit) vorzubereiten.

Bei Fragen zu den Modulen stehen einem die Professoren sowie bei manchen Modulen ebenfalls Tutoren stets per Mail oder zu den individuellen Bürozeiten zur Verfügung und sind bemüht, die Studierenden so gut wie möglich zu unterstützen. Als Austauschstudierende können natürlich auch administrative Fragen zum Auslandsaufenthalt oder zu etwaigen organisatorischen Angelegenheiten anfallen, wobei einem diesbezüglich das Global Mobility Office (studyabroad@kcl.ac.uk) zur Seite steht. Die meisten dieser Fragen wurden durch beinahe tägliche Informationsaussendungen per Mail an die Austauschstudierenden jedoch bereits vor Antritt des Auslandsaufenthalts geklärt. Zusätzlich gab es eine Welcome bzw. Orientation Week, im Rahmen welcher nicht nur Events, um andere Austauschstudierende kennenzulernen, sondern ebenso Informationsveranstaltungen abgehalten wurden.

Unterbringung

Vom KCL werden derzeit 12 Studentenheime (inklusive 24/7 security) angeboten, die alle gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und sehr zentral gelegen sind (meist zwischen 10-30 Minuten vom Hauptcampus [Strand Campus] entfernt). Auch wenn ich selbst nicht in einem dieser Heime gewohnt habe, habe ich viele meiner neuen Freunde in ihren Studentenheimen besucht und würde daher besonders Great Dover Street Apartments, Moonraker Point und Hayloft Point empfehlen. Wichtig: unbedingt im Anmeldezeitraum für die Zimmer (Informationen hierzu werden vom KCL per Mail versendet) mehrmals pro Tag das Portal aufrufen, um den Anmeldezeitpunkt nicht zu verpassen und

eines der begehrten Zimmer zu ergattern. Ich hatte leider kein Glück und habe mir daher kurzfristig eine Privatunterkunft gesucht, die jedoch zahlreiche Probleme (z.B. nicht funktionierende Heizung, Rohrbruch) mit sich brachte und sehr stark übersteuert war, daher empfehle ich entweder früh genug eine Privatunterkunft zu suchen oder wenn möglich in eines der Studentenheime des KCL zu ziehen. Zur Unterbringung sollte außerdem angemerkt werden, dass London sehr teuer ist, was sich auch auf die Preise der Studentenheime (je nachdem, ob man Ensuite möchte oder einen Duschraum mit dem Stockwerk teilt) auswirkt. Meine eher mittelmäßige Unterkunft war äußerst übersteuert, weswegen ich den Preis aufgrund dieser Unverhältnismäßigkeit hier nicht anführe, doch die Studentenheime des KCL bieten mit 215 bis 350 Pfund pro Woche eine ‚preisgünstigere‘ Option als zahlreiche private Anbieter. Auch wenn diese Preise auf den ersten Blick erschreckend wirken, muss man bedenken, dass die Nähe zur Universität sowie zu den anderen Vorzügen Londons (Museen, Events, Musicals, Bars, Parks) sehr viel wert ist.

Soziale und kulturelle Aktivitäten

Obwohl die Unterkünfte Londons teuer sind, trifft das nicht unbedingt auf das soziale und kulturelle Leben zu. Neben Museen und anderen Kunstausstellungen, die fast immer gratis und öffentlich zugänglich sind, gibt es auch bei Theaterstücken, Musicals und vielen Bars und Clubs (z.B. Ballie Ballerson) Studentenrabatte und vergünstigte Tickets. Spaziergänge oder Fahrradfahren in den schönsten Parks der Stadt (z.B. Primrose Hill, Hyde Park, Richmond Park) oder ein Besuch der Kew Gardens sind ebenfalls sehr empfehlenswert. Ebenso bieten sich Tagesausflüge (z.B. nach Oxford, Cambridge oder Brighton) oder Wochenendtrips nach Edinburgh, Dublin oder Paris an. Empfehlenswert ist auch ein Besuch des Mercato Metropolitano, ein Essensmarkt in einer ehemaligen Papierfabrik, welcher sich durch Streetfood aus knapp 30 Nationen auszeichnet und ein toller Treffpunkt mit Freunden ist. Das KCL selbst bietet ebenfalls eine Vielfalt an kulturellen und sportlichen Societies an (z.B. die Diplomacy Society im Rahmen derer verschiedene Botschaften in London gemeinsam mit anderen Studierenden besucht werden). Doch nicht nur bei diesen Societies, sondern ebenso bei der Orientation Week, bei welcher eine Vielzahl an Aktivitäten (Musicals und Comedy Club Besuche, Walking tours durch London, Events, wie Pizza & Ping Pong) angeboten werden, kann man unglaublich viele Studierende kennenlernen und neue Freundschaften schließen.

Informationen und Tipps für zukünftige Erasmusstudierende

- ❖ Museen und viele andere kulturelle Angebote sind gratis
- ❖ Mit der Student Oyster Card und der Railway Card kann Geld bei den öffentlichen Verkehrsmitteln gespart werden
- ❖ Es gibt zahlreiche Studentenrabatte in Geschäften, bei Musicals, Sportevents, etc.
- ❖ Mit der TESCO Clubcard oder der Sainsburys Clubcard kann auch beim Einkauf gespart werden (preiswerte Supermärkte sind besonders Tesco, Lidl, Aldi und Asda)
- ❖ Mit der App *TooGoodToGo* können Lebensmittel und Getränke (oft in der Form von ‚Esspaketen‘) bei Restaurants und Supermärkten (z.B. Starbucks, Borough Market, etc.) für nur 5 Pfund erworben werden
- ❖ Die App *Eventbrite* ermöglicht eine Übersicht über die wichtigsten in London anstehenden Events
- ❖ Die KCL Chaplaincy bietet für alle Studierenden aller Herkünfte und Religionen einmal pro Woche ein kostenloses Mittagessen und Tee/Kaffee mit Kuchen an
- ❖ Alle Flughäfen sind gut mit dem Zug (Heathrow mit der U-Bahn) zu erreichen, wobei es keine Nachtzugverbindungen zu Stanstead, Gatwick und Luton gibt
- ❖ Tagesausflüge nach Brighton, Bath, Bristol, zur Isle of Wight oder nach Birmingham sind leicht zu organisieren und sehr empfehlenswert!
- ❖ Wer sich die 38 Pfund Eintritt ins Shard zu sparen möchte, kann einfach nur die Bar im 32. Stockwerk (gratis) besuchen – eine großartige Aussicht ohne Eintritt zahlen zu müssen.
- ❖ Falls du Sorgen hast, bei der Verteilung der KCL-Studentenheimzimmer kein Zimmer zu bekommen: häufig bieten Studenten ihre Zimmer zur Vertragsübernahme in der (öffentlichen) Facebook Gruppe des KCL an

- ❖ In London wird sehr häufig gestreikt, was nicht nur die öffentlichen Verkehrsmittel, sondern manchmal ebenso die Post oder Uniprofessoren, die ebenfalls streiken, betrifft. Daher sollte man immer achtsam die vom KCL ausgesendeten Mails lesen und mit den anderen Studierenden im Austausch sein.

Das hat mir das Auslandssemester am KCL gebracht ...

Für mein Studium hat mir meine Zeit am KCL neben kulturellen, sozialen und allgemein Lebens-Erfahrungen, was für eine angehende Lehrperson nur von Vorteil sein kann, vor allem Selbstständigkeit und dadurch ausgeprägtere Selbstorganisation und Eigeninitiative gebracht, da in den Modulen die eigenständige Auseinandersetzung mit Lehrinhalten sowie kritisches Argumentieren und Diskutieren gefragt war und gefördert wurde. Auf persönlicher Ebene habe ich eine bessere Kenntnis und ein besseres Verständnis für andere Kulturen und Sprachen durch den Austausch mit Professoren aus unterschiedlichen Ländern und die Freundschaft mit Studierenden aus aller Welt entwickelt. So sind meine neugewonnenen Freunde auf alle Kontinente verteilt, wodurch ich Einblicke in das Leben von Menschen aus Australien, Indien, Columbien, Serbien, den USA und natürlich Großbritannien, nur um ein paar zu nennen, erhalten habe. Diese Vielfalt ist neben den zahlreichen Möglichkeiten, die einem das Studium am KCL und das Leben mitten in London bietet, einer der Hauptgründe, warum man das KCL als Partneruniversität und Destination für ein Auslandssemester auswählen sollte.